

Schaan

Schaan
Schaan



Informationen der Gemeinde Schaan
Nr. 126, 35. Jahrgang, September 2003



Jugendherberge
Schaan-Vaduz:
Seit 25 Jahren
Gäste aus aller Welt

hoch zeit

Wir gratulieren den nachfolgenden Paaren herzlich zur Goldenen Hochzeit und zur Vermählung



Zweimal Goldene Hochzeit

Zwei Paare konnten in den letzten Tagen das Fest der Goldenen Hochzeit feiern: Am 15. September Jakob und Helen Quaderer, Bildgass 27 (links), und am 24. September Erwin und Lydia Jehle, Im Rossfeld 46. Die Gemeinde wünscht beiden Paaren alles Gute für die weiteren gemeinsamen Jahre!

Vermählungen

- 02.05.2003 Gerald Luchs und Helga Luchs-Drescher
- 23.05.2003 Martin Heutschi und Gabriela Heutschi-Caputo
- 04.06.2003 Miroslav und Zorica Andrejic geb. Vojnovic

- 04.06.2003 Ronald und Beatrice Buehner geb. Schmucki
- 25.06.2003 Dario und Daniela Astore geb. Wurmitzer
- 27.06.2003 Patrik und Bettina Schreiber geb. Gassner
- 11.07.2003 Ikramy Amin und Tanja Amin-Frick
- 08.08.2003 Christoph und Manuela Wanger geb. Sonder
- 08.08.2003 Viktor Schädler und Hildegarde De Waele
- 22.08.2003 Hubert Vogt und Christine Vogt-Gassner

Lösung für Resch-Brunnen

Die im Zuge der Resch-Sanierung demontierte Brunnen von Georg Malin wird an den Künstler zurückgegeben. Damit wird die offene Frage über den weiteren Verbleib des Kunstwerks einvernehmlich gelöst.

Während mehr als 20 Jahren stand die Brunnenanlage im Pausenhof der Primarschule Resch. Da sich am seinerzeitigen Standort nun der Eingang zum Jugendtreff befindet, suchte man über Jahre nach einem neuen Platz für den Brunnen. Abklärungen ergaben aber, dass ein Wiederaufstellen Kosten von rund 300'000 Franken verursacht hätte. Der Gemein-

derat verzichtete deshalb aus finanziellen aber auch aus sicherheitstechnischen Überlegungen auf sämtliche in Erwägung gezogenen Standorte.

Diesem Verzicht stand das berechtigte Interesse des Künstlers an seinem Werk entgegen. Im Sinne einer einvernehmlichen Lösung hat nun die Gemeinde angeboten, den Brunnen an den Künstler zurückzugeben. Zuvor wird er für knapp 30'000 Franken restauriert und wieder funktionsfähig gemacht. Georg Malin hat sich mit diesem Kompromiss einverstanden erklärt und wird sich selbst um einen neuen Standort für die Brunnenanlage bemühen.